

Klare Sache: 6,5:1,5 gegen die Schachabteilung des TSV Willsbach

Eigentlich ging es in der Schach-Oberliga Württemberg für die 1. Mannschaft des Schachklub Schmiden/Cannstatt (SKSC) um nichts mehr - der Aufstieg in weiter Ferne, und der Abstieg nur noch theoretisch möglich. Da kam der Tabellenvorletzte, die Schachabteilung der TSV Willsbach, gerade recht.

Nach dem überzeugenden Sieg bei der Württembergischen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft 2012 am Vortrag rechnete die 1. Mannschaft des SKSC fest mit einem Sieg, zumal wieder die komplette Mannschaft antrat. An jedem Brett war der Spieler des SKSC, zumindest von den DWZ-Wertungspunkten, höher einzuschätzen. Dennoch lief der Mannschaftskampf bis zur 1. Zeitkontrolle nicht rund.

Zwar erspielte sich Mathias Holzhäuer am 4. Brett mit weiß recht schnell einen greifbaren Vorteil, aber die restlichen Bretter waren alles andere als vorteilhaft für den SKSC. Nachdem zwar Mathias den vollen Punkt verbuchte, Oliver Niklasch am 2. Brett aber nur ein Remis erzielte und Thilo Kabisch am Spitzenbrett plötzlich auf Verlust stand, schien ein zäher Kampf bevorzustehen. Doch auf die beiden hinteren Bretter war zu diesem Zeitpunkt Verlass - zum vierten Mal in Folge gewann Steffen Eisele sein Partie, diesmal sogar mit Schwarz, und auch Mannschaftsführer Thomas Witke ergatterte mit einer ihm typischen Spielweise einen vollen Punkt. Stand zu diesem Zeitpunkt: 3,5:1,5 für den SKSC.

Aber auch an den anderen drei Brettern setzte sich die Routine durch, die kleinen Fehler der Willsbacher Gegner nutzten Mark Trachtmann und Christian Thoma jeweils mit Schwarz, sowie Martin Krockenberger zu jeweils einem vollen Punktgewinn, so dass der höchste Saisonsieg unter Dach und Fach war.

Thomas Witke, Mannschaftsführer